



Wängi weiterhin im Tief – Derby-Niederlage beim FC Tobel-Affeltrangen

Der FC Wängi verlor das Topspiel beim FC Tobel-Affeltrangen zu Recht mit 1:3 und blieb auch im 5. Spiel in Serie ohne Vollerfolg. Tobel-Affeltrangen blieb auch nach 9 Spielen makellos und verdiente sich den Sieg im Derby zu Hause nach einer starken 1. Halbzeit.

23.10.2021, FC Tobel-Affeltrangen - FC Wängi 3:1 (2:1)

Nach der schwachen Vorstellung und der ersten Saisonniederlage beim FC Münsterlingen war man gespannt auf die Reaktion des FC Wängi im Derby beim FC Tobel-Affeltrangen. Der FC Wängi zeigte zwar eine engagierte Leistung, verlor jedoch das Spiel berechtigter Weise mit 1:3, weil der FC Tobel-Affeltrangen übers ganze Spiel gesehen die präsentere Mannschaft war und sich im Spiel mehr Chancen herauspielte.

Das Duell der beiden Trainer, der junge Wängener Trainer Marius Derungs spielte lange unter dem Trainer des Gastgebers Ueli Heeb, bot beste Voraussetzungen für ein spannendes Derby. Tobel-Affeltrangen, mit 8 Siegen im Rucksack, war optimal in die Saison gestartet und ging mit mächtig Selbstvertrauen in die Partie. Bereits in der 2. Minute kam der erste Abschluss des Heimteams, welcher das Tor knapp verpasste. Auf der anderen Seite versuchte Wängi einen gepflegten Spielaufbau zu erzielen. Weil sich das Heimteam auf absoluter Augenhöhe zeigte, konnte der Gast aus Wängi wenig spielerische Akzente setzen. Das Heimteam war die aktivere Mannschaft und markierte immer wieder seine Präsenz mit rigorosem Zweikampfverhalten. Die beste Chance in der Startviertelstunde hatte Rieser nach einem Eckball, als er aus gut 6 Metern übers Tor schoss. Tobel kam zu weiteren Abschlüssen und ging in der 27. Minute durch Wider verdient in Führung. Wängi vermochte vorerst noch zu reagieren und erzielte bereits drei Minuten später den Ausgleich. D. Holenstein startete eine schöne Kombination auf Burgermeister, welcher Schneider perfekt in Szene setzte. Letzterer blieb eiskalt und markierte postwendend den Ausgleichstreffer. Dies sollte aus Wängi Sicht leider die einzige und beste Möglichkeit im ganzen Spiel bleiben. Tobel hatte danach weitere gute Möglichkeiten und ging nach einem Freistoss letztendlich glücklich in Führung. Innenverteidiger Tuschmid wurde bei einem Kopfballduell entscheidend bedrängt und lenkte den Ball ins eigene Tor. 2:1 für das Heimteam und gleichzeitiger Pausenstand.

In der zweiten Halbzeit flachte die Partie ab. Tobel zeigte sich weiterhin kämpferisch und liess nicht viel zu. Wängi übernahm das Zepter, hatte mehr Ballbesitz, konnte aber offensiv keine Akzente setzen. So spielte sich das Geschehen lange zwischen den Sechzehnern ab. Erst der kurz zuvor eingewechselte Di Bella erzielte einen ersten gefährlichen Abschluss in der 73. Minute für das Heimteam. Zehn Minuten später waren wieder eingewechselte Spieler im Mittelpunkt: Loser, welcher keine Minute zuvor eingewechselt wurde, setzte sich auf der rechten Seite durch und spielte flach in die Mitte, wo Egger goldrichtig stand und die Vorentscheidung zum 3:1 markierte (85.). Wängi war zu keiner Reaktion mehr fähig und verlor das Spiel zu Recht mit 1:3.

Fazit: Tobel-Affeltrangen war aber übers ganze Spiel betrachtet die bessere Mannschaft mit mehr Chancen. Sie verdienten sich den Sieg nach einer starken ersten Halbzeit.



Sportplatz: Breite, Tobel, 300 Zuschauer

Tore: 27. 1:0 Wider, 30. 1:1 Schneider, 40. 2:1 Tuchs Schmid (EG), 85. Egger 3:1

Verwarnungen:

Tobel-Affeltrangen: Nico Manz, Wider

Wängi: M. Tedesco

Aufstellung Tobel-Affeltrangen: Barbieri, Eisenring, Kämpf, Rieser, Wagner, Lapcevic, Remy Manz, Nico Manz, Kramer, Flück, Wider.

Ersatzspieler: Meienberger, Loser, Zweifel, Egger, Di Bella, Rocheteau

Aufstellung Wängi: Meiler, D. Holenstein, Tuchs Schmid (C), F. Widmer, R. Widmer, Lanker, Burgermeister, Rast, Böhi, De Rosa, Schneider.

Ersatzspieler: Rusch, Gemperle, S. Widmer, M. Tedesco, Gantenbein.

TR: Marius Derungs, ATR: Ivo Holenstein